

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 231

Dienstag, 24. Februar 2009

DAS PARLAMENT



AUSFLUG IN DIE DEMOKRATIEWERKSTATT

Hier melden sich heute SchülerInnen der Klassen 4b und 4c der Hauptschule Hainfeld zu Wort. Wir sind auf Exkursion in der Demokratiewerkstatt „Werkstatt mit ParlamentarierInnen“. Unsere Gäste sind der Abgeordnete zum Nationalrat Dr. Harald Walser, Frau Mag. Bettina Rausch, Mitglied des Bundesrats und die Rechtsexpertin Mag. Julia Dörfler. Wir haben uns in fünf Gruppen geteilt mit den Themenbereichen: Wählen ab 16, Was macht die Nationalratspräsidentin, Was sind Abgeordnete, Was ist das Parlament und Parteiwahlen. Jede Gruppe musste verschiedene Aufgaben erledigen, zum Beispiel wurden Fragen an die Abgeordneten gerichtet und wir mussten im Internet über unsere Themen recherchieren. Auch Zeichnungen wurden angefertigt. Unterstützt wurden wir von freundlichen BetreuerInnen. Jeder war beschäftigt und die Zeit verging wie im Flug. Unser Besuch hier war sehr interessant.



Michelle (13),
Jasmin (15)



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

DAS PRÄSIDIUM DES NATIONALRATES

Die Aufgaben der Nationalratspräsidentin! Die Aufgaben der Parteien!

Wir hatten ein Interview mit Frau Mag. Rausch, sie hat folgendes zu unseren Fragen gesagt:

Warum gibt es drei Nationalratspräsidenten?

Es gibt viele Gründe, wie zum Beispiel die Menge an Aufgaben, die das Präsidium des Nationalrates hat: Besuche im Ausland, Leitung von Sitzungen und die Instandhaltung des Parlaments, ... Deshalb werden diese Aufgaben an drei Menschen vergeben, da es für einen zu viel werden würde.

Wie wird man NationalratspräsidentIn?

Ein Kandidat wird von der stimmenstärksten Partei vorgeschlagen und vom Nationalrat gewählt. Er/Sie wird für zwei Jahre gewählt.

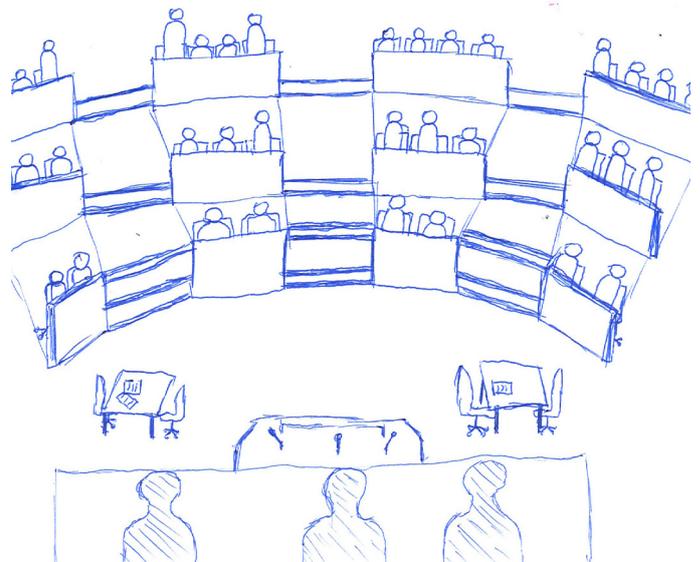
In einem Interview mit Herrn Dr. Walser sprachen wir über Parteien und welche Aufgaben sie haben: Sie versuchen ihre Vorstellungen zu verwirklichen, entscheiden, wieviel Geld in Bildung, Verkehrsverbindungen usw. investiert wird. Natürlich veranstalten sie auch Wahlkämpfe und haben Gesetzesideen.

Wir haben die Interviews sehr interessant gefunden und freuen uns auf ein nächstes Mal.

Wenn ihr mehr darüber erfahren wollt, erkundigt euch im Internet auf www.demokratiewerkstatt.at



Lydia (14 Jahre), Hans Peter (13 Jahre), Alexander (14 Jahre) nicht im Bild Christian (15 Jahre)



Das Plenum aus der Sicht der drei Nationalratspräsidenten



Das Team beim Gespräch mit Frau Mag. Rausch



Die Arbeitsgruppen mit Herrn Walser und Frau Rausch

WÄHLEN AB 16

Interviews und Meinungen zum immer wieder aktuellen Thema „Wählen ab 16“!

Vor 2007 durfte man in Österreich erst mit 18 Jahren wählen gehen, seit 2007 darf man auf Bundesebene mit 16 Jahren wählen. Das heißt, man darf beispielsweise bei der Nationalratswahl, bei der Bundespräsidentenwahl oder bei EU-Wahlen mitmachen.

Wir hatten ein Interview mit den Politikern Dr. Harald Walser, er ist Abgeordneter im Nationalrat und Frau Mag. Bettina Rausch, sie ist Mitglied im Bundesrat. Wir stellten ihnen ein paar Fragen über das Thema „Wählen ab 16“.

Unsere erste Frage war: Finden Sie das neue Gesetz „Wählen ab 16“ gut?

Walser: Er findet es gut, denn er meint, dass die Jugend in die Politik einbezogen gehört.

Rausch: Sie findet es gut, weil die Anliegen der Jugendlichen so mehr Aufmerksamkeit bekommen. Was kann man unternehmen, dass die Jugendlichen besser informiert werden?

Walser: Sie sollten durch die Schule (Klassen- und Schulsprecherwahl) und durch Internet besser informiert werden.

Rausch: Man muss den Jugendlichen alles gut erklären, so dass sie es verstehen können.

Ab welchem Alter sollte Politik unterrichtet werden?

Walser: Er findet, dass politische Bildung ab der 5. Schulstufe unterrichtet werden sollte.

Rausch: Mit dem neuen Gesetz ist der erste Schritt getan.

Unsere Meinung: Wir finden gut, dass sich die Politik auch für die Anliegen der Jugendlichen mehr interessieren muss.

Wir finden nicht so gut, dass die meisten Jugendlichen in der Schule nicht viel über die Politik lernen und deshalb nicht gut genug Bescheid wissen. Es gibt viele Begründungen FÜR Wählen ab 16. Gut finden wir zum Beispiel:

Weil damit ein Gleichgewicht zwischen alt und jung hergestellt wird.

Weil junge Leute auch Steuern zahlen und daher mitbestimmen sollten, was mit den Steuern geschieht.



Michelle (13), Benjamin (13), Gabriel (14), nicht im Bild: Jasmin (15), Danijel (14)



Hilfeeeeee!!!!!!

INTERVIEW MIT ZWEI POLITIKERN

Heute hatten wir ein Interview mit Fr. Mag. Bettina Rausch und Dr. Harald Walser, und wir stellten ihnen einige interessante Fragen und bekamen interessante Antworten.



Kevin(14), Julia(13), Magdalena(13), John(14), René (14, nicht im Bild)

Beim Interview mit Fr. Mag. Bettina Rausch lautete unsere erste Frage: Was ist der Bundesrat?

Der Bundesrat ist die zweite Kammer im Parlament, neben dem Nationalrat. Der Nationalrat bestimmt ein Gesetz, dann kann der Bundesrat zustimmen oder dagegen sein. Bei einer weiteren Frage ging es um die Arbeit des Bundesrates. Der Bundesrat ist im Parlament und arbeitet für alle Bundesländer. Er setzt sich für die Interessen der einzelnen Bundesländer, oder aller Bundesländer gegenüber dem Nationalrat ein.

Die letzte Frage an Fr. Mag. Rausch behandelte die Frage, wie man Mitglied des Bundesrats wird. Bundesrat wird man durch Wahlen, man wird aber nicht direkt gewählt. In jedem Bundesland gibt es ein Parlament, den Landtag. Dieses Parlament entsendet dann Leute in den Bundesrat. Wenn man Bundesrat werden will, muss man über 18 Jahre alt sein. Man wird entweder angesprochen oder man bewirbt sich selbst.

Als zweiten Gast hatten wir Herrn Dr. Harald Walser. Ihm stellten wir die Frage: Was ist ein Abgeordneter?

Abgeordnete sind Vertreter des Volkes, und nicht der Parteien. Im Nationalrat gibt es 183 Abgeordnete. Die Parteien wählen die Abgeordneten. Die

Partei mit den meisten Stimmen hat die meisten Abgeordneten im Parlament.

Wie wird man Abgeordneter?

Man muss einer Partei angehören, wenn man Abgeordneter werden möchte. Man muss auch volljährig sein. Entweder man wird von der Partei angesprochen oder man stellt sich bei der Partei vor.

In unserer letzten Frage ging es um die Arbeit von Abgeordneten. Die Abgeordneten beschließen Gesetze. Die Gesetze werden zuerst innerhalb der Partei besprochen, anschließend werden sie in Plenarsitzungen (das sind Sitzungen an denen alle Abgeordneten teilnehmen) diskutiert. Nach der Plenarsitzung wird der Vorschlag an den Bundesrat weitergegeben, dieser beschließt dann, ob das Gesetz gültig wird oder nicht.

Im Allgemeinen haben wir im Rückblick viele interessante Dinge erfahren.



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Werkstatt mit ParlamentarierInnen**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4bc, 314012 HS Hainfeld, 3170 Hainfeld, Schulgasse 7

Barfuß Kevin, Grabner John, Hobl Thomas,
Orkic Christian, Prassl Danijel,
Pregler Rene, Schiefer Benjamin, Schiefer Herbert,
Schwihlik Alexander, Sindl Gabriel, Wesseli Alexander,
Fischer Lisa, Gruber Tamara, Ilic Julia, Obermayer
Magdalena, Palmethofer Jasmin, Stauder Jasmin,
Zagler Lydia, Steinacher Hans- Peter, Beganovic Ervin,
Till Michelle, Titz Vivien

WIE DENKEN DIE LEUTE ÜBER DAS THEMA WÄHLEN

... und was halten unsere zwei Politiker davon?



Herbert (13), Daniel (14), Thomas (13), Jasmin (14)



Im Interview mit Frau Rausch

Wir sind vier Schüler der 4b der Hauptschule Hainfeld, sind zu Besuch bei der Demokratiewerkstatt. Wir haben uns mit dem Thema Parteiwahlen auseinandergesetzt. Nach einer Umfrage im ersten Bezirk haben uns einige Passanten geholfen. Diese Passanten haben uns erzählt, wie sie sich für ihre erste Wahl vorbereitet haben. Die Mehrheit hat sich über Medien informiert, eine der Befragten ist von den Eltern politisch gebildet worden und eine andere bildete sich mit vierzehn schon selbst eine politische Meinung. Frau Rausch war sich als Jugendliche schon sicher, dass sie sich für Politik interessiert und Herr Walser hat viel mit Altersgenossen diskutiert und hat sich viel durch Lesen informiert. Außerdem besuchte er eine Bildungswerkstatt.



Im Interview mit Herrn Walser

Die zweite Frage bezog sich darauf, ob die Passanten von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben. Alle Passanten und die zwei Politiker antworteten mit Ja.



Unsere Reporter im vollen Einsatz

Warum haben sie gewählt, lautete die letzte Frage. Einige Passanten sehen die Wahl als Pflicht an, andere finden es wichtig für die Gesellschaft und weil sie es ihren Vorfahren schuldig sind, da sie für dieses Wahlrecht gekämpft haben. Frau Rausch meint, dass es sehr wichtig ist, damit man seinem Mitspracherecht gerecht wird. Herr Walser sieht die Wahl als Pflicht eines österreichischen Staatsbürgers an und meint, es ist richtig zur Wahl zu gehen. Wir, die 4b, finden es sehr gut zur Wahl gehen zu können, weil man seine Meinung äußern kann und weil man miteinander bestimmen kann, wer die Regierung bildet.



DAS HERZ DER DEMOKRATIE

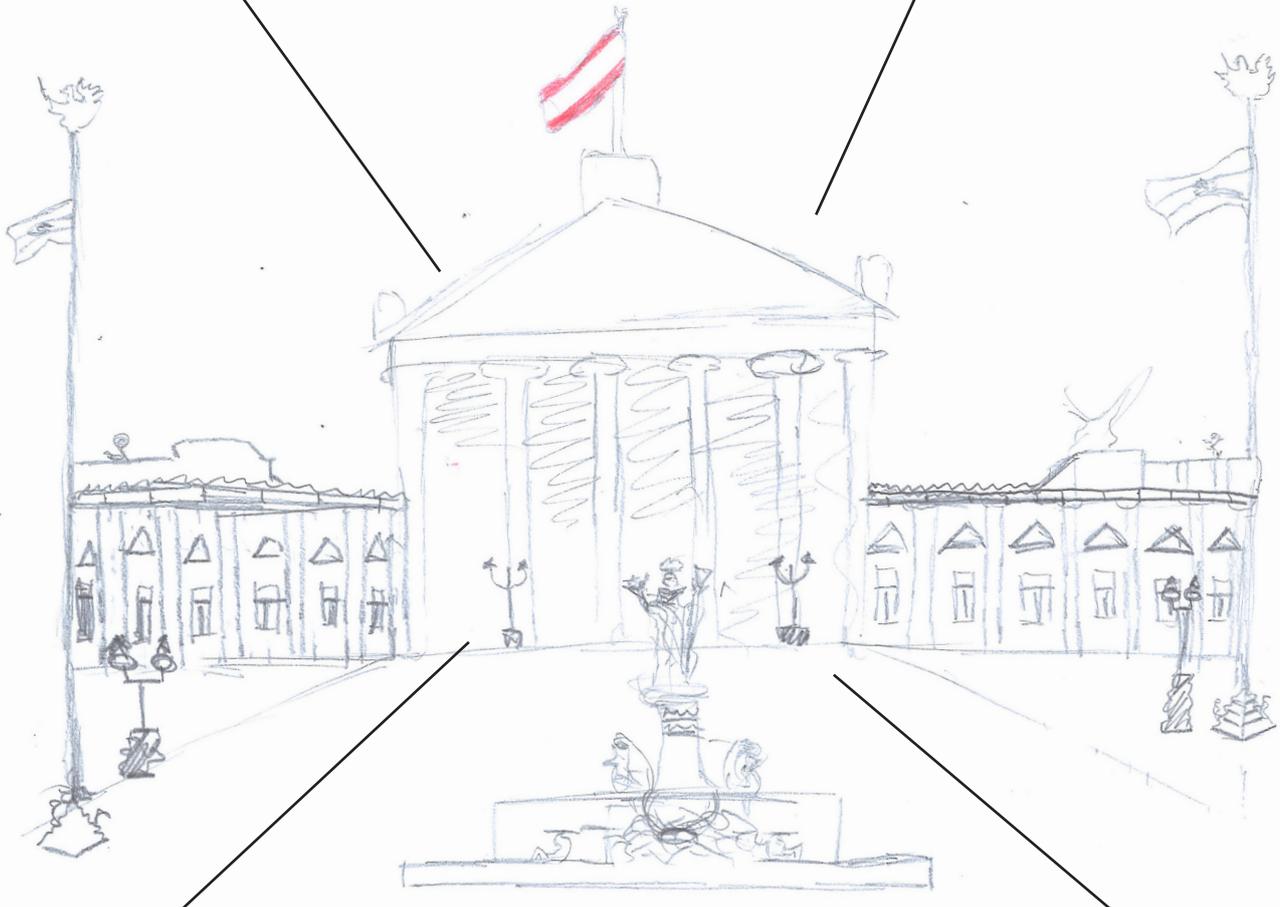
Das Parlament und seine Hintergründe...

Wusstest du, dass ...

... im Parlament pro Jahr über 10. 000 Toilettenpapierrollen verbraucht werden?

...im Parlament pro Jahr etwa 2500 Glühlampen verbraucht werden und der Stromverbrauch an einem Tag so hoch ist, wie in sieben Monaten in einem Einfamilienhaus?

Das Parlament besteht aus den 183 Abgeordneten des Nationalrates, 62 Mitgliedern des Bundesrates, Mitarbeitern der Parlamentsdirektion, und Mitarbeitern der Klubs. Im Parlament werden die Gesetze diskutiert und beschlossen. Ein Großteil der Arbeit passiert in den Ausschüssen. Im Plenum treffen sich alle 183 Abgeordnete des Nationalrates.



Der Nationalrat und der Bundesrat beschließen die Gesetze und kontrollieren die Regierung.

Den Auftrag für das große Projekt eines Parlamentsgebäudes erhielt Hansen im Jahr 1869 von Kaiser Franz Joseph 1.



Die Informationen erhielten wir von Mag. Bettina Rausch, Mitglied des Bundesrates und Abgeordnete Dr. Harald Walser., und aus dem Buch „Wer macht die Gesetze?“ von Franz-Joseph Huainigg.

Tamara (13), Ervin (15), Alex (13), Lisa (13), nicht im Bild: Vivien (14)